

PUR 160+80 10%

Dachkonstruktion
erstellt am 24.9.2023

Wärmeschutz

$U = 0,23 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

GEG 2020 Bestand*: $U < 0,24 \text{ W/(m}^2\text{K)}$



sehr gut

Feuchteschutz

Kein Tauwasser



sehr gut

Hitzeschutz

Temperaturamplitudendämpfung: 4,9

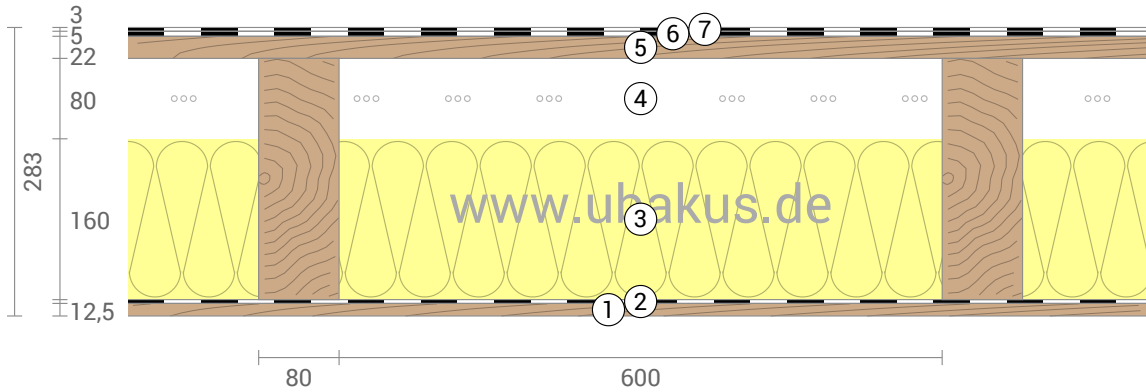
Phasenverschiebung: 6,8 h

Wärmekapazität innen: 18,8 kJ/m²K



sehr gut

mangelhaft



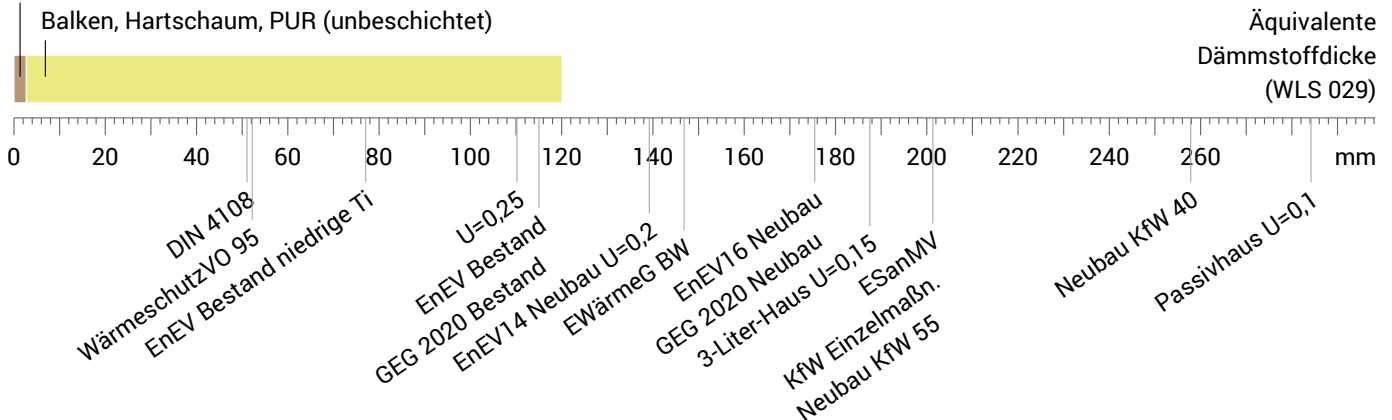
- ① Profilholz (12,5 mm)
- ④ Hinterlüftung (80 mm)
- ⑦ Vedag VEDATOP SU
- ② Dampfbremse $sd = 2,3$
- ⑤ Fichte (22 mm)
- ⑥ Vedag VEDATECT PYE PV 200 S5
- ③ Hartschaum, PUR (160 mm)

Dämmwirkung einzelner Schichten und Vergleich mit Richtwerten

Für die folgende Abbildung wurden die Wärmedurchgangswiderstände (d.h. die Dämmwirkung) der einzelnen Schichten in Millimeter Dämmstoff umgerechnet. Die Skala bezieht sich auf einen Dämmstoff der Wärmeleitfähigkeit 0,029 W/mK.

Profilholz (Fichte/Tanne)

Balken, Hartschaum, PUR (unbeschichtet)



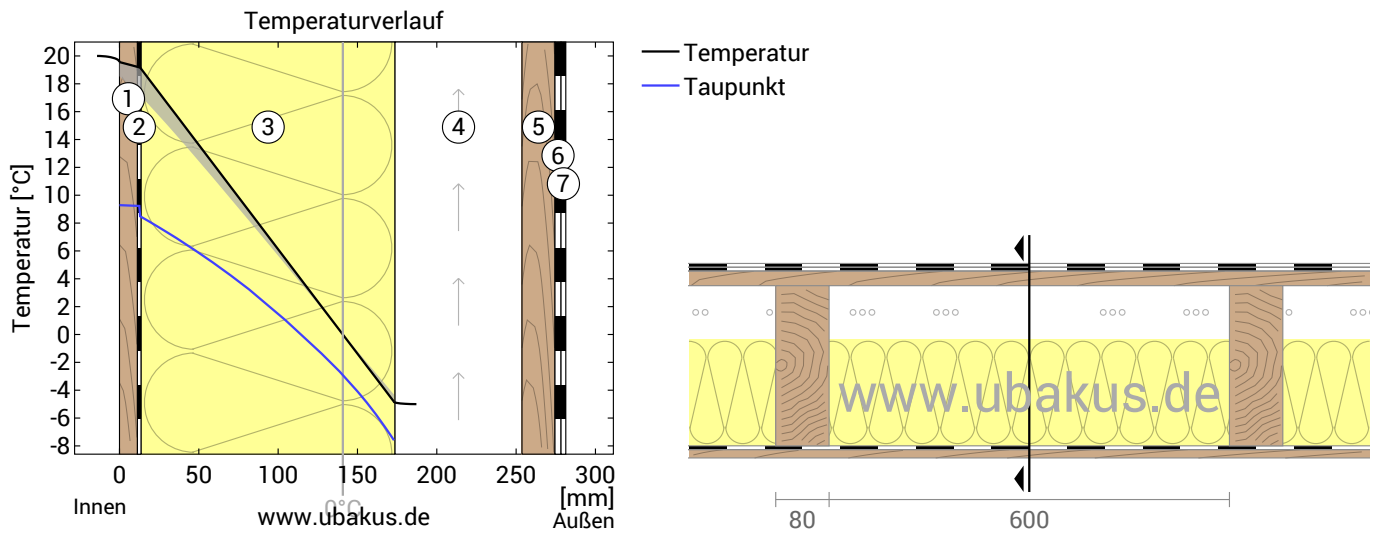
Raumluft: 20,0°C / 50%
Außenluft: -5,0°C / 80%
Oberflächentemp.: 18,5°C / -4,8°C

sd-Wert: 30,0 m

Dicke: 28,3 cm
Gewicht: 41 kg/m²
Wärmekapazität: 29 kJ/m²K

PUR 160+80 10%, U=0,23 W/(m²K)

Temperaturverlauf



- ① Profilholz (12,5 mm)
- ② Dampfbremse sd= 2,3
- ③ Hartschaum, PUR (160 mm)
- ④ Hinterlüftung (80 mm)
- ⑤ Fichte (22 mm)
- ⑥ Vedag VEDATECT PYE PV 200 S5
- ⑦ Vedag VEDATOP SU

Links: Verlauf von Temperatur und Taupunkt an der in der rechten Abbildung markierten Stelle. Der Taupunkt kennzeichnet die Temperatur, bei der Wasserdampf kondensieren und Tauwasser entstehen würde. Solange die Temperatur des Bauteils an jeder Stelle über der Taupunkttemperatur liegt, entsteht kein Tauwasser. Falls sich die beiden Kurven berühren, fällt an den Berührungspunkten Tauwasser aus.

Rechts: Maßstäbliche Zeichnung des Bauteils.

Schichten (von innen nach außen)

#	Material	λ [W/mK]	R [m²K/W]	Temperatur [°C]		Gewicht [kg/m²]	
				min	max		
Wärmeübergangswiderstand*					18,5	20,0	
1	1,25 cm Profilholz (Fichte/Tanne)	0,140	0,089	17,2	19,6	5,6	
2	0,05 cm Dampfbremse sd= 2,3	0,220	0,002	17,2	19,2	0,1	
3	16 cm Hartschaum, PUR (unbeschichtet)	0,029	5,517	-4,8	19,2	4,2	
	24 cm Balken (Breite: 8 cm)	0,130	1,846	-4,3	17,8	12,7	
Wärmeübergangswiderstand*					-5,0	-4,3	
4	8 cm Hinterlüftung (Außenluft)		0,100	-5,0	-5,0	0,0	
5	2,2 cm Fichte			-5,0	-5,0	9,9	
6	0,5 cm Vedag VEDATECT PYE PV 200 S5			-5,0	-5,0	4,5	
7	0,3 cm Vedag VEDATOP SU			-5,0	-5,0	3,6	
28,3 cm Gesamtes Bauteil			4,327			40,7	

*Annahme: Freie Luftzirkulation auf der Bauteilinnenseite.

Oberflächentemperatur innen (min / mittel / max): 18,5°C 19,4°C 19,6°C
 Oberflächentemperatur außen (min / mittel / max): -4,8°C -4,8°C -4,3°C

PUR 160+80 10%, U=0,23 W/(m²K)

Feuchteschutz

Für die Berechnung der Tauwassermenge wurde das Bauteil 90 Tage lang dem folgenden konstanten Klima ausgesetzt: innen: 20°C und 50% Luftfeuchtigkeit; außen: -5°C und 80% Luftfeuchtigkeit. Dieses Klima entspricht DIN 4108-3.

Innerer Wärmeübergangswiderstand Rsi (von DIN 4108-3 abweichende Benutzereingabe): 0.1 m²K/W

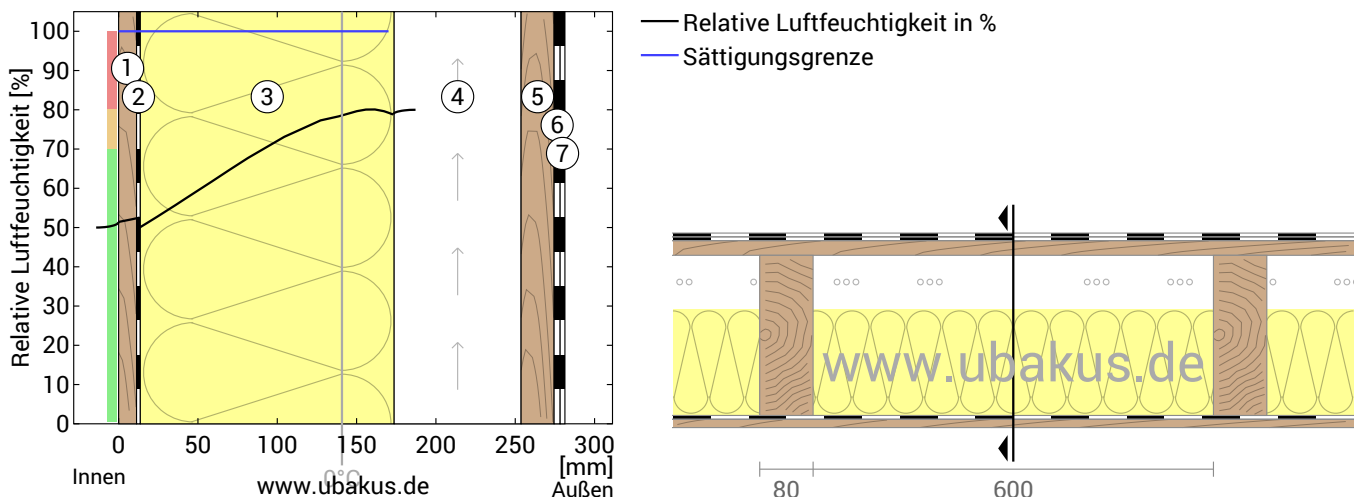
Unter den angenommenen Bedingungen bildet sich kein Tauwasser.

#	Material	sd-Wert [m]	Tauwasser [kg/m²]	Gewicht [kg/m²]
1	1,25 cm Profilholz (Fichte/Tanne)	0,19	-	5,6
2	0,05 cm Dampfbremse sd= 2,3	2,30	-	0,1
3	16 cm Hartschaum, PUR (unbeschichtet)	32,00	-	4,2
	24 cm Balken (Breite: 8 cm)	12,00	-	12,7
	28,3 cm Gesamtes Bauteil	30,03	0	40,7

Luftfeuchtigkeit

Die Oberflächentemperatur auf der Raumseite beträgt 18,5 °C was zu einer relativen Luftfeuchtigkeit an der Oberfläche von 55% führt. Unter diesen Bedingungen sollte nicht mit Schimmelbildung zu rechnen sein.

Das folgende Diagramm zeigt die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb des Bauteils.



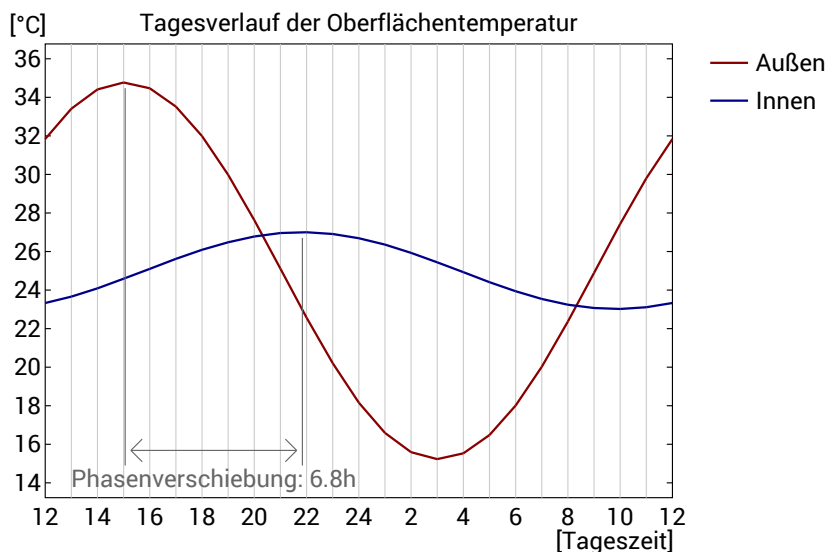
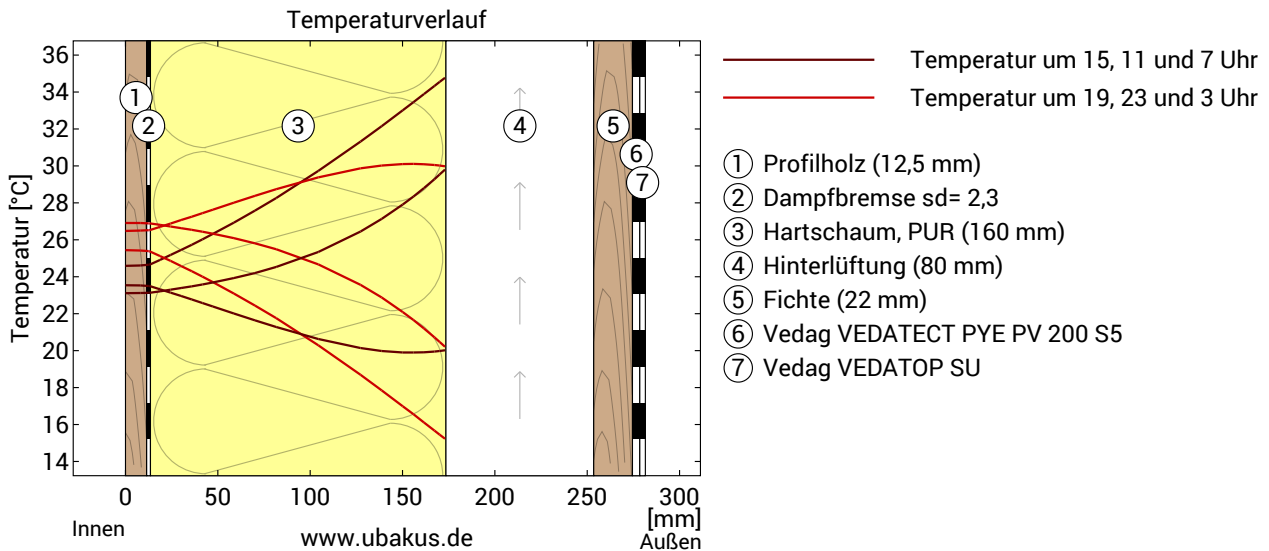
- ① Profilholz (12,5 mm)
- ② Dampfbremse sd= 2,3
- ③ Hartschaum, PUR (160 mm)
- ④ Hinterlüftung (80 mm)
- ⑤ Fichte (22 mm)
- ⑥ Vedag VEDATECT PYE PV 200 S5
- ⑦ Vedag VEDATOP SU

Hinweise: Berechnung mittels Ubakus 2D-FE Verfahren. Konvektion und die Kapillarität der Baustoffe wurden nicht berücksichtigt. Die Trocknungsdauer kann unter ungünstigen Bedingungen (Beschattung, feuchte/kühle Sommer) länger dauern als hier berechnet.

PUR 160+80 10%, U=0,23 W/(m²K)

Hitzeschutz

Die folgenden Ergebnisse sind Eigenschaften des untersuchten Bauteils allein und machen keine Aussage über den Hitzeschutz des gesamten Raums:



Obere Abbildung: Temperaturverlauf innerhalb des Bauteils zu verschiedenen Zeitpunkten. Jeweils von oben nach unten, braune Linien: um 15, 11 und 7 Uhr und rote Linien um 19, 23 und 3 Uhr morgens.

Untere Abbildung: Temperatur auf der äußeren (rot) und inneren (blau) Oberfläche im Verlauf eines Tages. Die schwarzen Pfeile kennzeichnen die Lage der Temperaturhöchstwerte. Das Maximum der inneren Oberflächentemperatur sollte möglichst während der zweiten Nachthälfte auftreten.

Phasenverschiebung*	6,8 h	Wärmespeicherkapazität (gesamtes Bauteil):	29 kJ/m²K
Amplitudendämpfung**	4,9	Wärmespeicherkapazität der inneren Schichten:	18.8 kJ/m²K
TAV***	0,204		

* Die Phasenverschiebung gibt die Zeitdauer in Stunden an, nach der das nachmittägliche Hitzemaximum die Bauteilinnenseite erreicht.

** Die Amplitudendämpfung beschreibt die Abschwächung der Temperaturwelle beim Durchgang durch das Bauteil. Ein Wert von 10 bedeutet, dass die Temperatur auf der Außenseite 10x stärker variiert, als auf der Innenseite, z.B. außen 15-35°C, innen 24-26°C.

*** Das Temperaturamplitudenverhältnis TAV ist der Kehrwert der Dämpfung: TAV = 1/Amplitudendämpfung

Hinweis: Der Hitzeschutz eines Raumes wird von mehreren Faktoren beeinflusst, im Wesentlichen aber von der direkten Sonneneinstrahlung durch Fenster und der Gesamtmenge an Speichermasse (darunter auch Fußboden, Innenwände und Einbauten/Möbel). Ein einzelnes Bauteil hat auf den Hitzeschutz des Raumes in der Regel nur einen sehr geringen Einfluss.

Die oben dargestellten Berechnungen wurden für einen 1-dimensionalen Querschnitt des Bauteils erstellt.